

AMT DER BURGENLÄNDISCHEN LANDESREGIERUNG  
LandesamtsdirektionZahl: LAD-881/13-1985

Eisenstadt, am 20. 5. 1985

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit  
dem das Gleichbehandlungsgesetz  
geändert wird.

Telefon: 02682 - 600  
Klappe 220 Durchwahl

zu Zahl: 30.800/64-V/3/1985

BUNDESREGIERTZENTWURF  
ZL 33 GE/1985

Datum: 24. MAI 1985

An das  
Bundesministerium für soziale Verwaltung

Verteilt 24.5.85 Suder

Stubenring 1  
1010 Wien*Dr. Sazek*

Zum obbez. Schreiben beeckt sich das Amt der Burgenländischen Landesregierung mitzuteilen, daß der anher zur Stellungnahme übermittelte Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Gleichbehandlungsgesetz geändert wird, vom Standpunkt der vom ho. Amt zu wahrnehmenden Interessen keinen Anlaß zur Cetendmachung von Bedenken oder Abänderungswünschen gibt.

Beigefügt wird, daß u.e. 25 Mehrausfertigungen dieser Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet werden.

Für die Landesregierung:  
i.V. Dr. Roth eh.

F.d.R.d.A.

*Schiller*

Zl. u. Betr. w. v.

Eisenstadt, am 20. 5. 1985

1. Dem Präsidium des Nationalrates, Dr. Karl-Renner-Ring 3,  
1017 Wien, 25-fach,
2. Der Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt der NÖ. Landesregierung, Schenkenstraße 4, 1014 Wien, 10-fach,

zur gefälligen Kenntnis.

Für die Landesregierung:  
i.V. Dr. Roth eh.

F.d.R.d.A.

Schiller